

### Jahreshauptversammlung

-----

Es war halt am 25.02.94 wieder einmal so wie jedes Jahr bei der Hauptversammlung und wie alle drei Jahre bei der Wahl des Gesamtvorstandes: niemand ergriff das Wort - außer den in der Tagesordnung vorgesehenen Mitgliedern. Niemand lobte, kritisierte, regte an, fragte. Muß man da nicht zur Erkenntnis kommen, daß ein überwältigendes Desinteresse an der Vereinstätigkeit, an der Mitgliedschaft in der Sektion besteht? Spricht hierfür nicht auch die geringe Zahl der Anwesenden ( 82 Mitglieder von 1064 ), die sich hauptsächlich aus dem Gesamtvorstand und den zu Ehrenden zusammensetzte? Und was ist davon zu halten, daß -nur- 557 Personen an dem umfangreichen Sektionsprogramm teilgenommen haben? Umwelt und Natur? Margrit Kramer mußte sich bei einer Aufforstungsaktion mit 10 Mitgliedern -und drei Gästen- zufrieden geben. Jugendtätigkeit? Fehlanzeige. Junioren? Fehlanzeige.

Unser 1. Vorsitzender Dr. Jürgen Streubel begrüßte die Anwesenden, besonders die wegen der Dauer ihrer Mitgliedschaft zu Ehrenden, sowie unsere Ehrenmitglieder Bäumle, Schneider, Hirsch und Wagner. Nach dem Totengedenken setzte er sich kritisch mit dem in Kraft getretenen Biotopschutzgesetz (Kletterverbote) auseinander und appellierte an die Naturschutzbehörde, auch mit dem Alpenverein bzw. unserer Sektion zusammenzuarbeiten. Er wies darauf hin, daß die Zahl der Sektionsmitglieder sich 1993 -erstmalig wahrscheinlich überhaupt- nicht vergrößert hat, was kein großes Unglück bedeuten dürfte. Er blickt hoffnungsvoll in die Zukunft: für die Jugend soll es vermehrt Angebote geben; das Familienbergsteigen (Bergsteigen mit Kindern) ist erstmalig ins Programm 94 aufgenommen worden. Sein Antrag, die vom Hauptverein vorgeschriebene Beitragserhöhung zu billigen, fand keine Gegenstimmen. So zahlen jetzt die A-Mitglieder jährlich 65.-DM, die B-Mitglieder 33.-DM, die Junioren 35.-DM, die Jugendlichen 15.-DM. Kinder bis zum Alter von 10 Jahren sind beitragsfrei. Ergebnis: die Sektion Hochrhein verlangt von der großen Gruppe der A-Mitglieder nur die Mindestbeiträge.

Dieter Endt referierte über die 1993 stattgefundenen Touren, von denen die winterlichen Unternehmungen (Skilanglauf usw.) sowie die Wochenendtouren in größerer Zahl ausgefallen sind; witterungsbedingt.

Theo Bäumle berichtete über die Seniorenwanderungen, wobei der Eindruck entstehen konnte, daß hier die Zuwachsraten auch nicht mehr denen vergangener Jahre entsprachen. Es fanden immerhin 45 Tagestouren mit 1212 Teilnehmern statt sowie fünf Wanderwochen; einiges aus der Planung ist ausgefallen. Interessant ist, daß die Senioren Tagestouren in die Alpen wegen der Entfernung grundsätzlich nicht mehr durchführen.

Matthias Pohl konnte kurz und bündig erwähnen, daß im vergangenen Jahr nur fünf Skitouren durchzuführen waren; fehlender Schnee und Lawinengefahr ließen mehr nicht zu.

Vortragswart Karl Huber war mit dem Besuch der vier öffentlichen Dia-Vorträge relativ zufrieden; in Wehr war das Interesse immer groß; in Waldshut -traditionsgemäß- minimal.

Schatzmeister Manfred Ensinger erstattete seinen ersten und letzten Bericht über die Finanzen der Sektion; hier gab und gibt es keinen Grund zu klagen, was auch die Rechnungsprüfer feststellten. Alles ist im Lot; ein PC für die Bewältigung der Verwaltungsarbeiten kann angeschafft werden.

Dr. Jürgen Streubel nahm dann die Ehrungen für eine 60-jährige, die vier 40-jährige und für sieben 25-jährige Mitgliedschaften vor; sieben der zu Ehrenden waren anwesend. Er bedankte sich bei besonders engagierten Vereinsmitgliedern für ihre Tätigkeit und überreichte ein DAV-Jahrbuch an Dieter Endt, Willi Macke, Norbert Mierswa, Hans Peter Schäfer und Dr. Peter Vogel. Und die aus dem Vorstand ausscheidenden Manfred Ensinger, Konrad Dietsche, Margrit Kramer, Norbert Mierswa, und Christoph Jordans kamen (fast) auch nicht zu kurz.

Nachdem Hans Loritz die notwendige Entlastung des Vorstandes geleitet und dabei auf die Unverzichtbarkeit ehrenamtlicher Tätigkeit verwiesen hatte, konnte der Gesamtvorstand neu gewählt werden. Vorschläge gab es aus der Mitgliedsversammlung mit Ausnahme für den sechsten Beisitzer, den die Sektionssatzung vorschreibt und den der bisherige Vorstand vorher nicht finden konnte, keine. Es ist zuzugeben, daß der Auserwählte mit dem Ehrenamt überrascht wurde und daß der Vorschlag erst unmittelbar vor Versammlungsbeginn abgesprochen war. Aber im übrigen war alles andere auch vorbereitet, die Erfahrungen aus der Vergangenheit machten es möglich. So schreitet die Verjüngung des Vorstandes fort, was gut erscheint.

Neu und jung fungieren künftig Thomas Goerdts, Bankdirektor, als Schatzmeister; Renate Streubel, die Frau des 1. Vorsitzenden, als Schriftführerin; Axel Meythaler als Jugendvertreter; Marc Urich als Naturschutzreferent; Ralf Schade hat die Organisation des Familienbergsteigens übernommen; mit Matthias Pohl wurde ein neuer Ausbildungsreferent gefunden, und Robert Kopf als 6. Beisitzer.

Die 12 Beiräte sind uns allen bekannte und verdiente Persönlichkeiten; erfreulich, daß es mit Richard Thoma wieder einen Clubheimwart gibt.

Das war es mal wieder. Die Hoffnung soll man nicht aufgeben; der Blick nach vorn ist wichtig; vielleicht klappt es. Dem Gesamtvorstand ist es zu wünschen. Und ich wünsche mir als ehemaliger CHRONIK-Redakteur, daß etwas von den Bergtätigkeiten als Berichte in den "Mitteilungen" erscheinen möge; sonst weiß und erfährt man außer Zahlen gar nichts - es sei denn, man nimmt selbst aktiv am Sektionsprogramm teil...

Konrad Dietsche

Unsere Jubilare

Für die langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein wurden in der Jahreshauptversammlung insgesamt 12 Mitglieder - davon waren 7 anwesend - geehrt.

60 Jahre Mitglied im DAV ist:

Willibald Seitz, München

40 Jahre Mitglied im DAV sind:

Annie Eckert, Bad Säckingen

Elli König, Waldshut

Martha Lederer, Bad Säckingen

Otto Wagner, WT-Gurtweil

25 Jahre Mitglied im DAV sind:

Josef Brodscholl, Görwihl

Werner Burger, Bad Säckingen

Ursula Erler, Albbbruck-Birkendorf

Verena Förster, Steinen

Elmar Küpper, Wehr

Helmut Pfarr, Limeshain

Ekkehard Strub, Hattersheim

Vorstandswahl der Sektion Hochrhein am 25.02.94

<u>Vorstand</u>	Funktion/Ressort
Dr. Jürgen Streubel, Bad Säckingen	1. Vorsitzender
Wilhelm Macke, Rheinfelden	2. Vorsitzender/Gemeinschaftspfl.
Thomas Goerdts, Waldshut	Schatzmeister
Renate Streubel, Bad Säckingen	Schriftführerin
Axel Meythaler, Weilheim	Jugendvertreter
Dieter Endt, Wehr	Touren/Hochtourenwart
Karl Huber, Bad Säckingen	Vortragswart
Matthias Pohl, Rickenbach	Ref. Ausbildung + Skihochtouren
Ralf Schade, Rheinfelden	Ausbildung Eis + Familienbergstg.
Marc Urich, Wehr-Öflingen	Ref. für Umwelt und Natur
Robert Kopf, Freiburg/Bad Säckingen	6. Beisitzer

<u>Beirat</u>	Funktion/Ressort
Ernst Böhler, Bad Säckingen	Vertr. Seniorengruppe
Jürgen Bodwen, Bad Säckingen	Stellvertr. Schatzmeister
Dietrich Dümke, Dogern	FÜL Hochtouren/Skihochtouren
Beate Ensinger, Bad Säckingen	Redaktion Mitteilungen
Manfred Ensinger, Bad Säckingen	Materialwart
Robert Granacher, Laufenburg	Stellvertr. Schriftführer
Margrit Kramer, Herrischried	Stellv. Ref. Umwelt u. Natur
Benjamin Seiter, Waldshut	Stellvertr. Jugendwart
Ignaz Renner, Bad Säckingen	Zentralverteiler Mitteilungen
Hans Peter Schäfer, Rheinfelden	Grundausbildung
Richard Thoma, Murg	Clubheimwart
Hanns Hein Vantler	Stellvertr. Tourenwart

<u>Ehrenrat</u>
Theodor Bäumle, Bad Säckingen
Karl Hirsch, Wehr
Dora Joachim, Albbbruck
Elli König, Waldshut
Wilhelm Macke, Rheinfelden (Vertreter des Vorstands)
Wilhelm Schneider, Bad Säckingen
Otto Wagner, Gurtweil

<u>Rechnungsprüfer</u>
Hans Loritz, Wehr
Lothar Rimmele, Waldshut